

2393/AB XXI.GP
Eingelangt am: 04.07.2001
BM für Wirtschaft und Arbeit

In Beantwortung der schriftlichen parlamentarischen Anfrage Nr. 2402/J betreffend Verwaltungsreform und EDV - Ausstattung der Ressorts, welche die Abgeordneten Dr. Josef Cap und Genossen am 4. Mai 2001 an mich richteten, stelle ich fest:

Antwort zu Punkt 1 der Anfrage:

Mit Stichtag 1. Mai 2001 stehen in der Zentraleitung und den nachgeordneten Dienststellen des Bundesministeriums für Wirtschaft und Arbeit HOST - Terminal - Systeme, Client - Server - Systeme, Thin - Clients und lokale Workstations im Einsatz.

Antwort zu Punkt 2 der Anfrage:

Im Bereich der Zentraleitung sind derzeit ca. 1250 Standard - Arbeitsplätze eingerichtet. Das entspricht einer de - facto - Vollausrattung.

Antwort zu Punkt 3 der Anfrage:

Als Lieferanten von Hardware - Komponenten für die Zentraleitung sind für die letzten drei Jahre zu nennen:

Jahr	Firma	Server	PC	Monitore	Drucker
1998	Datacontact				8
1999	Alltec			120	
1999	Debis	10		150	
1999	Acer			15	
1999	AKL				40
1999	Bank Austria		200		
1999	Datacontact		180		
2000	Debis		100		
2000	APC			350	
2000	Bank Austria		100		
2001	Debis				20

Kleinbeschaffungen sowie die Beschaffung von Netzwerkkomponenten sind in dieser Aufstellung nicht enthalten.

Antwort zu Punkt 4 der Anfrage:

Auf Basis der letzten Anschaffungen ergeben sich ATS 18.775,- (E 1.364,43), inkl. USt. als durchschnittliche Kosten für einen Standard - Arbeitsplatz bestehend aus PC (PIII 600), Eingabegeräte (Maus, Tastatur), Netzwerk - Anschluss, 17" - Monitor, Drucker und anteiligen Serverkosten.

Antwort zu Punkt 5 der Anfrage:

Auf Standard - Arbeitsplatzsystemen kommt folgende Software zum Einsatz:

- Betriebssystem Windows NT 4.0
- Office 97
- Browser (für Web - Dienste)
- Lotus Notes (für E - Mail und Workgroup - Anwendungen)
- 3270 - Client (für HOST - Anwendungen)

Darüber hinaus stehen mehr als 65 fachspezifische Anwendungen sowie weitere Tools und Dienste zur Verfügung.

Antwort zu Punkt 6 der Anfrage:

Die durchschnittlichen anteiligen Softwarekosten am Standard - Arbeitsplatz betragen ATS 4.800,- (E 348,83) inkl. USt., für MS - Software (Betriebssystem, Office 97, Browser), Lotus Notes, 3270 - Client und anteiligen Kosten für die Serversoftware.

Antwort zu Punkt 7 der Anfrage:

Für Wartungsverträge und Reparaturen von Hardware - Komponenten (Arbeitsplatz - geräte, Server, Netzwerk) sind im Jahr 2000 im Bereich der Zentraleitung ange - fallen:

Firma	Produkt	Betrag in ATS (E) inkl. ust.
IBM	8230 - T/R - Komponenten	62.448,- (4.538,27)
IBM	8270 - T/R - Komponenten	27.200,- (1.976,70)
IBM	RS 6000	53.912,- (3.917,94)
Schöllner	Laserlinks	75.522,- (5.488,40)
Wawrik	Reparaturen (PC, Drucker, Monitore)	426.720,- (31.010,95)

Antwort zu Punkt 8 der Anfrage:

Für Wartungsverträge von Software sind im Jahr 2000 im Bereich der Zentraleitung angefallen:

Firma	Produkt	Betrag in ATS (€) inkl. Ust.
IBM	NetView	144.000,- (10.464,89)
IBM	AIX	4.522,- (328,63)
IBM	SupportLineServices - Firewall	61.992,- (4.505,13)
IBM	SupportLineServices - Microsoft, Lotus Notes, Personal Communications	232.460,- (16.893,53)

Antwort zu den Punkten 9 und 10 der Anfrage:

In der Zentraleitung sind mit Stand 1. Mai 2001 fünf Beamte und 27 Vertrags - bedienstete mit folgender Einstufung eingesetzt:

Beamte: 1 Abteilungsleiter, 1 ADV - Zulage 2, 2 ADV - Zulagen 3,1 Sondervertrag 2

Vertragsbedienstete: 3 Sondervertrag 2, 3 Sondervertrag 3, 6 Sondervertrag 4,12 Sondervertrag 5, 2 Sondervertrag 6,1 ohne Sondervertrag

Für das Jahr 2001 werden voraussichtliche Personalkosten in der Höhe von ATS 18,1 Mio. (E 1,315.378) brutto anfallen.

Antwort zu Punkt 11 der Anfrage:

Keine.

Antwort zu Punkt 12, 13 und 14 der Anfrage:

Grundsätzlich ja. Das Content - Management wird zudem durch Personal in den Fachsektionen wahrgenommen.

Folgende kosten können seit Inbetriebnahme für die Homepage angegeben werden:

Post/Leistung		Kosten in ATS () (ohne Personalkosten, inkl. Ust.)
Einmalige Kosten:	Hardwarekosten (anteilig)	150.000,- (10.990,93)
	Softwarekosten (Content - Management - System, Notes)	35.000,- (2.543,55)
	Entwicklungskosten (Content - Management - System)	300.000,- (21.801,85)
Laufende Kosten pro Jahr:	Internet - Anbindung (anteilig)	48.000,- (3.488,30)

Der jährliche Personalaufwand der EDV - Abteilung für Design, Betrieb und Support (ca. 2 1/3 Personen) beträgt ATS 1.200.000,- (87.207,40).

Der Personalaufwand für das Content - Management in den Fachsektionen kann auf Grund der Vielzahl befasster Mitarbeiter und starker Fluktuation in der erforder - lichen Betreuungsdichte nicht angegeben werden.

Auf externe Berater entfallen mit Stichtag 1. Mai 2001 keine weiteren Kosten.

Antwort zu den Punkten 15 und 16 der Anfrage:

Die Homepage - Zugriffe werden nach Hits, Page - Impressions und Sessions klassifiziert. Im Jahr 2000 wurden 11,374.077 Hits, 3,841.664 Page - Impressions und

281.571 Sessions auf der Homepage des Bundesministeriums für Wirtschaft und Arbeit registriert.

Eigene Tests im Hinblick auf die Benutzerakzeptanz wurden nicht durchgeführt. Neben der oben genannten Zahl an Zugriffen kann zur Beurteilung der Akzeptanz der Homepage als exemplarischer externer Benchmark eine Untersuchung der Zeitschrift „e - media“ im März 2001 herangezogen werden, bei der die Homepage des Ressorts mit der Gesamtnote 1,5 nach dem Schulnotensystem im Spitzenfeld platziert wurde.

Antwort zu Punkt 17 der Anfrage:

Die Homepage des Bundesministeriums für Wirtschaft und Arbeit bietet dem User eine Vielzahl von Informationen über den Tätigkeitsbereich des Ressorts, Verwaltungsvorgänge und auch direkt über E - Mail erreichbare Ansprechpartner. Darüber hinaus werden auch Dokumente und Formulare (z.B. Ansuchen um den Berufstitel Ingenieur) zum Download angeboten.

Gemeinsam mit dem Bundesministerium für Justiz bietet das BMWA im Rahmen der elektronischen Einsichtnahme in die Grundstücksdatenbank (Grundbuch und Kataster) schon heute zukunftsweisende Informationsdienste für Bürgerinnen und Bürger, Behörden und Gebietskörperschaften an.

Antwort zu Punkt 18 der Anfrage:

Da die Verwaltungskontakte über Internet weitgehend anonym und automatisiert ablaufen, kann für die Homepage des Ressorts nur die unter Punkt 15 genannte Anzahl von registrierten Zugriffen genannt werden.

Vom Bürgerservice des Bundesministeriums für Wirtschaft und Arbeit wurden im Jahr 2000 969 mittels e - Mail gestellte Anfragen beantwortet.

In der österreichischen Grundstücksdatenbank wurden im Jahr 2000 rund 15 Millionen Abfragetransaktionen registriert.

Antwort zu Punkt 19 der Anfrage:

Das Bundesministerium für Wirtschaft und Arbeit hat an der Entwicklung von help.gv von Beginn an teilgenommen und an der Erstellung der Lebenssachverhalte Betriebsgründung und Lehre mitgewirkt.

Gemeinsam mit dem Bundesministerium für Öffentliche Leistung und Sport, der Wirtschaftskammer Österreich und der Industriellenvereinigung hat das BMWA unter dem Titel „Help - Business“ den Amtshelfer für Unternehmer gegründet, der seit 1.3.2001 online verfügbar ist und sich als eigenständiger Teil von help.gv direkt an die Unternehmer wendet. An der Erstellung folgender Lebenssachverhalte hat das BMWA mitgewirkt: Betriebsgründung, Förderungen, Beschäftigungsformen, Arbeitsvertrag/Dienstzettel, Feriapraxis, Urlaub, Schwangerschaft/Mutterschutz, Arbeitnehmerschutz, Arbeitsplatzevaluierung, Arbeitsinspektorat, Ausländische Arbeitnehmer/-innen, betriebliche Aus- und Weiterbildung und Beendigung des Arbeitsverhältnisses.

Zum Teil werden auch die Anfragen im help - Gästebuch von den zuständigen Fachabteilungen des BMWA betreut.

Antwort zu Punkt 20 der Anfrage:

Neben informations- und kommunikationsgestützten Vorgängen wird zukünftig ein wesentlicher Schwerpunkt die Bereitstellung transaktionsgestützter Vorgänge im Zusammenhang mit der Einrichtung des elektronischen Aktes (ELAK) als internes Trägersystem und der Einrichtung eines ressortübergreifenden Verwaltungsportals als Vermittlungsstelle sein.

Als Beispiele für solche transaktionsgestützten Vorgänge sind etwa die elektronische Gewerbebeanmeldung oder die elektronische Antragstellung für Bewilligungen nach dem Außenhandelsrecht zu nennen.

Antwort zu den Punkten 21 bis 24 der Anfrage:

Im Jahr 1989 wurde im Bundesministerium für Wirtschaft und Arbeit die Eigenentwicklung eines Metadaten - Systems (INFO - KIS) für Geschäftsstücke und Leitwege forciert. Dieses System befindet sich seit 1990 flächendeckend im Einsatz und wurde schrittweise ausgebaut, sodass derzeit bereits verwaltungsinterne Erledigungen, wie beispielsweise Antrag und Genehmigung betreffend Arbeitszeit - verwaltung, Dienstreisen oder Büromaterialien elektronisch abgewickelt werden.

Das BMWA ist seit 1996 um die Thematik Elektronischer Akt (ELAK) bemüht. Nach einer unbefriedigenden Evaluierung von Standardprodukten im Jahre 1997 wurde im August 2000 die Evaluierung erneut begonnen und dabei die Notwendigkeit einer normierten, ressortübergreifenden Lösung (Querschnittsapplikation) erkannt. Für die weitere Vorgehensweise sind daher die Ergebnisse des derzeit im Rahmen der IT - Koordination erstellten ELAK - Konzeptes abzuwarten

Antwort zu den Punkten 25, 26, 28 und 29 der Anfrage:

Die Beiträge der einzelnen Ressorts zu einer Koordination im IT - Bereich fließen im Rahmen der Mitarbeit in den Koordinierungsgremien des Bundes, insbesondere dem KIT - Ausschuss ein. Da die IT - Koordination im Zuständigkeitsbereich des Bundes - ministeriums für Öffentliche Leistung und Sport liegt, darf im Detail auf die Be - antwortung der Anfrage 2399/J verwiesen werden.

Ob und in welchem Ausmaß es in Zukunft bei einer Vereinheitlichung der EDV - Systeme des Bundes zu Kosteneinsparungen kommen wird, hängt primär von der künftigen technischen Entwicklung im Hard - und Softwarebereich und dem damit zu

tragenden Aufwand ab, wobei die Entwicklung in diesem Bereich ein dynamischer Prozess ist, der wahrscheinlich niemals als abgeschlossen betrachtet werden kann.

Antwort zu Punkt 27 der Anfrage:

Bündelbare Beschaffungsvorgänge (z.B. Standard - PC) sollen in Zukunft von der Bundesbeschaffung - GmbH vorgenommen werden. Im Detail verweise ich auf die Antwort des Bundesministers für Finanzen betreffend die Anfrage 2394/J.